

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 23. Sitzung des Projektbeirates, 07.09.2020

Tagungsort: Soltau, Hotel Park Soltau, Winsener Str. 111

Teilnehmer: Christian Böker, Dr. Peter Dörsam, Friedrich Goldschmidt, Tobias Linke, Volker Lück, Hermann Luttmann, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Tobias Schütte, Oliver Schulze, Kurt Wiedenhoff sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 22 des Projektbeirates

Das Protokoll 22 wird von den Anwesenden bei zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Strecke Hamburg-Hannover – weiteres Vorgehen / Mobilisierung der pol. Vertreter und der Region

Die DB ist derzeit im Streckenfindungsprozess. In einem großen Untersuchungsraum (westlich bis A7, östlich bis über die Bestandstrecke hinaus) werden Grobkorridore gesucht und anschließend von den Gutachtern des Bundes bewertet. Das Ergebnis soll eine Vorzugstrasse sein.

Auch die Planungen zum Deutschlandtakt mit einer angegebenen Vmax von 300 km/h (zumindest für die Fahrzeuge) auf der Strecke Hamburg-Hannover könnte massive negative Auswirkungen auf das Alpha-E haben.

Die Vieregg-Studie befindet sich aktuell bei der DB weiterhin im Prüfungsprozess.

Die Befürchtungen des Projektbeirates sind groß, dass mehr und mehr von dem im Dialogforum Schiene-Nord erreichten Konsens abgewichen werden soll und am Ende doch versucht werden soll, eine Neubaustrecke durch die Region umzusetzen.

Die Anwesenden beschließen, dass ein offener Brief an den Parlamentarischen Staatssekretär im BMVI, Enak Ferlemann, gesendet werden soll, in dem die Bedenken des Projektbeirates zu den Entwicklungen im Alpha-E und die Position des Projektbeirates deutlich zum Ausdruck gebracht werden. Dieser offene Brief soll zur Kenntnis auch an Verkehrsminister Althusmann, die MdL und MdB aus der Region und die Presse gesendet werden.

Der Projektbeirat hat zum Landkreis Schaumburg Kontakt aufgenommen und wird auch mit der Region Hannover Kontakt aufnehmen, die beide durch die NBS Seelze-Bielefeld massiv betroffen sind. Da letztlich ähnliche Interessen bestehen, soll ein Schulterschluss herbeigeführt werden.

4. Statustreffen im November 2020 – Sachstand / Planung

Das Statustreffen soll am 20. November 2020 in Celle stattfinden. PStS Ferlemann hat unter Vorbehalt zugesagt (aufgrund eventueller Verpflichtungen im Bundestag – Sitzungswoche). Alternativ kann er per Video zugeschaltet werden. Verkehrsminister Althusmann hat zugesagt.

Die detaillierte Planung erfolgt in einer Sitzung der AG Strategie um 23. September 2020. Inhaltlicher Schwerpunkt werden die Herausforderungen an der Strecke Hamburg-Hannover sein. Auch der aktuelle Planungsstand an der Strecke Rotenburg-Verden inkl. der städtebaulichen Begleitplanung soll vorgestellt werden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 23. Sitzung des Projektbeirates, 07.09.2020

Eine Terminankündigung an den Teilnehmerkreis erfolgt kurzfristig per Email. Die detaillierte Einladung soll vrsl. Ende September / Anfang Oktober versendet werden.

5. Kooperation / Abstimmung mit dem Dialogforum Fehmarnbeltquerung – weiteres Vorgehen

Der Gesprächstermin mit dem Dialogforum Fehmarnbeltquerung findet am 8. September 2020 statt. Eine Berichterstattung erfolgt im Anschluss. Die Bundestagsdebatte über die Fehmarnbeltquerung kann man derzeit noch im Parlaments-TV einsehen. Es ist längst nicht alles beschlossen worden, was aus der Region gefordert wurde. Es wurden Maßnahmen im Gesamtwert von 595 Mio. Euro eingereicht, wovon 232 Mio. Euro bewilligt wurden. In einer ersten Reaktion ist das Dialogforum Fehmarnbeltquerung damit nicht zufrieden.

6. Strecke Rotenburg-Verden und städtebaul. Begleitplanung – aktueller Stand

Die Planungsvariante auf Basis der gesetzlichen Vorgaben befindet sich beim EBA zur Prüfung. Der Prozess der städtebaul. Begleitplanung ist weit gediehen, aber noch nicht planungsreif. Nach Möglichkeit sollen Elemente in den Planungsprozess für die übergesetzliche Variante eingebracht werden. Bis Ende des Jahres 2020 wollen alle Anrainer-Kommunen gemeinsam ihre Forderungen zur übergesetzlichen Planung zusammentragen, so dass diese in den Planungsprozess einfließen.

Im Streckenabschnitt Verden-Wunstorf (Blockverdichtung) sollen die Forderungen nach den Bedingungen der Region bis zum Frühjahr 2021 definiert werden.

7. Fachexpertise für den Projektbeirat – aktueller Stand Ausschreibung

Die Entwürfe für die Ausschreibung der Fachexpertise im Bereich Eisenbahnbetrieb und im Bereich Lärm liegen vor. Im Bereich Lärm besteht für das Thema Erschütterungen aus Sicht des Projektbeirates aktuell noch kein Bedarf, perspektivisch aber schon. Wichtig erscheint, dass eine Untervergabe an Dritte nicht zulässig ist.

Im Bereich Recht sieht der Projektbeirat derzeit keinen Unterstützungsbedarf.

8. Verschiedenes

Ein Mitglied des Projektbeirates berichtet, dass die DB an der Strecke Verden-Nienburg einen Bahnübergang an einer Kreisstraße beseitigen möchte. Dies wird nicht aus dem Projekt Alpha-E finanziert. Andererseits fließen die Bahnübergansarbeiten an der Strecke Rotenburg-Verden in Alpha-E mit ein, da der Schallschutz an der Strecke verbessert wird.

Die OHE hat für die Strecke Lüneburg-Soltau Fördermittel zur Ertüchtigung der Strecke für den Güterverkehr erhalten. Die Bahnübergänge im Stadtgebiet Lüneburg sollen ertüchtigt und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Diese Maßnahmen würden auch der Wiederaufnahme eines Personenverkehrs auf der Strecke zugutekommen.

Bohlsen, 23. September 2020

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch